

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY, DAMEN MANNHEIMER MANNSCHAFTEN ERFOLGREICH

MHC an der Spitze, TSVMH mit Lebenszeichen

30. Oktober 2017

MANNHEIM. Mit einem 3:3 (1:2)-Unentschieden gegen den Münchner SC haben sich die Damen des Mannheimer HC in der Feldhockey-Bundesliga im letzten Spiel vor der Winterpause Platz eins in der Tabelle gesichert, weil der bisherige Spitzenreiter Club an der Alster am Wochenende gleich zwei Niederlagen kassierte.

"Das Ergebnis geht zwar in Ordnung, aber mit unserer Leistung bin ich nicht zufrieden", sagte MHC-Damencoach Philipp Stahr. Michelle Strobel brachte den MSC rasch mit 1:0 in Führung (7.), aber Nadine Kanler glich für den MHC zum 1:1 (11.) aus. Carolin Paus traf allerdings für die Gäste nur zwei Minuten später zum 2:1 (13.), was letztlich auch den Pausenstand bedeutete.

"In der ersten Halbzeit hat München deutlich mehr Willen gezeigt, das Spiel zu gewinnen", sah Stahr sein Team in den zweiten 30 Minuten leicht verbessert. Per Siebenmeter glich Maxi Pohl zum 2:2 (37.) aus, aber nach einer Strafecke netzte Hannah Krüger zum 3:2 (43.) für München ein. Lydia Haase antwortete mit dem 3:3 (44.), was auch den Endstand bedeutete und den MHC-Damen nach dem 1:0 (1:0) am Vortag gegen den Großflottbeker THGC, als Maria Tost (3./Strafecke) früh traf, ein Vier-Punkte-Wochenende bescherte.

Deutlich größere Freude über ein Vier-Punkte-Wochenende gab es beim Erstligaaufsteiger TSV Mannheim Hockey, der sich gestern mit dem 3:1 (3:0) gegen Großflottbek mit dem ersten Sieg der Saison in die Winterpause verabschiedete. Bereits am Vortag hatten die TSVMH-Damen dem Münchner SC ein 2:2 (1:2)-Unentschieden abgetrotzt. "Bei der Mannschaft ist eine ganz deutliche Entwicklung zu sehen - und mit diesen Ergebnissen hat sie sich auch endlich belohnt", wittert TSVMH-Damencoach Carsten Felix Müller mit nur noch zwei Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz Morgenluft.

Beim Sieg über Großflottbek sorgten Violetta Klein (4.), Laura Neurohr (16.) und Emma Heßler (28. Siebenmeter) für eine 3:0-Pausenführung der Gastgeberinnen.

Gegen den MSC hatte am Samstag Corinna Przybilla das 1:0 (2.) und den 2:2-Ausgleich (55. Strafecke) für den TSVMH markiert. *and*

© Mannheimer Morgen, Montag, 30.10.2017

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL: https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-mhc-an-der-spitze-tsvmh-mit-lebenszeichen-_arid,1139569.html